

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

Mittwoch den 31. Oktober

1852.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Vorladung.) In der Konkurs-Sache über die Verlassenschaft des verstorbenen Kaufmanns Gottlob Friedrich Kraus von Calw, gewesenen Handlungs-Commis in Ludwigsburg, wird die Liquidations-Verhandlung am

Freitag den 7. Dez. d. J.

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Sämmtliche Gläubiger der Masse ladet man unter dem Bemerken hiezu vor, daß am Schlusse der Verhandlung der Ausschluß-Bescheid werde ausgesprochen werden.

Calw, 22. Oktober 1852.

K. Oberamtsgericht.  
Finckh.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Vorladung.) In der Konkurs-Sache des Metzgers Christian Schwemmler in Hirsau wird am

Freitag den 25. Nov. d. J.

in dem genannten Orte die Liquidations-Verhandlung vorgenommen werden.

Man ladet sämmtliche Gläubiger der Masse hiezu vor, und bemerkt dabei, daß diejenigen, welche nicht wenigstens schriftlich liquidiren, durch den gleich nach

der Verhandlung auszusprechenden Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, wenn ihre Ansprüche nicht aus den Akten ersichtlich sind, auch daß im Falle eines Vergleiches von den nicht Erscheinenden angenommen werde, sie treten der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie bei.

Calw, 22. Oktober 1852.

K. Oberamtsgericht.  
Finckh.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)

In der Ganttsache des

Johannes Waidner,

Wittwers und Schneiders von Gaisthal,

wird am

Montag den 12. Nov. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenalb, und in der Ganttsache des

Gottfried Pfeiffer,

Bürgers und Holzhausers von Gaisthal,

wird am

Dienstag den 13. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

ebenfalls auf dem Rathhause zu Herrenalb die Schul-

n zahlreiche  
der Kürze  
en Mittags

Okf. 1852.

12 fl. 45 kr.

5 fl. 40 kr.

4 fl. 15 kr.

41 Schfl.

16 Schfl.

— Schfl.

125 Schfl.

94 Schfl.

43 Schfl.

30 Schfl.

58 Schfl.

1 Schfl.

• 12 kr.

7 Loth.

• 7 kr.

• 6 kr.

• 6 kr.

• 5 kr.

• 9 kr.

• 8 kr.

• 20 kr.

• 18 kr.

• 16 kr.

Seß.

denliquidation verbunden mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hiedurch vorgeladen werden.

Den 18. Oktober 1832.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)  
In der Gantsache des Georg Friedrich Laistner von  
Gaisthal wird am

Montag den 12. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenalb die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiedurch vorgeladen werden.

Den 11. Okt. 1832.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. Es ist bekannt, daß viele Gemeinden unseres Vaterlandes durch Hagel schwer getroffen worden sind, und daß Manche unter Noth und Mangel seufzen. Schon haben auch Einzelne sowohl als Gesellschaften und Vereine sich bemüht, dieses Elend durch Unterstützungen zu lindern, und die Bewohner der Stadt und des Bezirks Calw werden gewiß darin nicht zurückbleiben wollen. Wir ersuchen daher die gemeinschaftlichen Aemter, Sammlungen freiwilliger Beiträge für die durch Hagel Beschädigten auf eine angemessene Weise zu veranstalten, und das Gesammelte entweder an die Central-Stelle des Wohlthätigkeits-Vereins, oder an uns, oder an einzelne schwerbedrängte Gemeinden zu schicken, in jedem Falle aber uns von dem Erfolge Anzeige zu machen.

Den 28. Oktober 1832.

Oberamtmann und Dekan  
Regierungsrath Gmelin. M. Fischer.

Schömburg. (Ziegel Verkauf.) Am  
Montag den 5. Nov.

Vormittags 10 Uhr

wird ein bedeutendes Quantum Ziegel von vorzüglicher Qualität im Wirthshaus zum Dehsen in Schömburg zum Verkauf gebracht werden, und können sich die Liebhaber zur bestimmten Zeit und Ort einfinden, und der Verhandlung beiwohnen.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, obige Verkaufsverhandlung den Orts-Einwohnern bekannt machen zu lassen.

Hirsau, 27. Oktober 1832.

K. Kameralamt.

Herrenalb. (Bau-Afford.) Die Arbeiten, welche die Erweiterung des Schul-Colals in Herrenalb erfordert, werden am

Samstag den 10. Nov.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst an solche Meister verankordert werden, welche nicht nur durch gemeinderäthliche und oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über Kautions-Fähigkeit im Betrag von  $\frac{1}{3}$ . der Ueberschlags-Summen, sondern auch mit Zeugnissen eines Kameralamts oder Bau-Inspektorats über ihre Tüchtigkeit, sich auszuweisen vermögen. Nach dem Ueberschlag betragen die Kosten für die Arbeiten des

Mauers und Steinhauers	603 fl. 7 fr.
Gipsers	59 fl. 15 fr.
Zimmermanns	314 fl. 1 fr.
Schreiners	169 fl. 36 fr.
Glasers	88 fl. 36 fr.
Schlossers	99 fl. 34 fr.

Den 21. Oktober 1832.

K. Kameralamt.

Neuenbürg. (Wiederholter Wirthschafts- und Güter Verkauf.) Das in diesem Blatte bereits beschriebene Schildwirths-Haus zum Adler dahier, ist bei der heutigen Veräußerungs-Verhandlung, unter Genehmigungs-Vorbehalt, bereits angekauft worden, nebst zwei besondern Stallungen und  $\frac{1}{3}$  Scheuer, und einigen Inventar-Stücken, worunter namentlich ungefähr 62 Eimer Fässer für

5500 fl.

ferner wurde angekauft:  
ein besonderer Keller mit ungefähr 30 Eimer Fässer für 460 fl.  
der Sägmühle Antheil für 1008 fl.  
und ist der — theils Ankaufs, theils Anschlags-Preis

der zu diesem Besitz gehörigen Güter, nemlich ungefähre 4 Morgen Wiesen,  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker, 1 Morgen Garten, nebst zwei Scheuern und einem Gartenhaus 2160 fl.

Diese Gegenstände kommen in den zweiten und letzten Aufstreich, auf welchen der Zuschlag erfolgen wird, am

Dienstag den 6. Nov. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in dem Wirthshause selbst, wozu hiemit eine Einladung an Liebhaber mit der Bemerkung erlassen wird, daß

- 1) dieses Anwesen eine sehr vortheilhafte Ansiedelung für einen auswärtigen Dekonomen oder Gewerbsmann, besonders Metzgers, begründen kann;
- 2) die Bezahlung in 6 Ziehlern, je ein Jahr von einander entfernt, bedungen ist, und
- 3) nach Umständen auch der eine oder andere Gegenstand pachtweise auf wenigstens 7 bis 8 Jahre vergeben werden könnte.

Den 23. Okt. 1832.

Waisengericht.  
Fischer.

Simmozheim. (Wiederholter Verkauf des alten Schulhauses auf den Abbruch.) Da der wiederholte Verkauf des alten Schulhauses die stiftungsräthliche Genehmigung nicht erhalten hat, so kommt solches abermalen am

Dienstag den 6. Nov. 1832

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause auf den Abbruch zum öffentlichen Aufstreich.

Die Verkaufsbedingungen können beim Schultheißenamt eingesehen werden.

Den 24. Oktober 1832.

R. Pfarramt.

Schultheißenamt.

Hochstetter.

Schöll.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Steuer Einzug.) An den Steuern des abgewichenen Etatsjahr 18<sup>31</sup>/<sub>32</sub> ist hier noch ein sehr großer Theil im Ausstand.

Die unterzeichnete Stelle sieht sich daher zu der dringenden Aufforderung an die Steuer-Resistanten

veranlaßt, ihre Rückstände unverzüglich abzutragen, da eine längere Zögerung für die Schuldner unausbleibliche nachtheilige Folgen haben müßte, indem die unterzeichnete Stelle schon unterm 12. Nov. v. J. und erst neuerdings wieder durch eine oberamtliche Anordnung angewiesen ist, diejenigen, die an den monatlichen Einzugstagen ihre Schuldigkeiten nicht abrichten, dem Ortsvorsteher zur Exekution anzuzeigen. Den 29. Okt. 1832.

Stadtpfleger.  
Wagner.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft Birnbäume, und zwar Stämme von Tafel, so wie auch von vorzüglichen Most-Birn, a 30 fr. p. Stück blaue, gelbe Lannenzapfen, gelbe runde und rothe runde Kartoffeln, in den stets laufenden Preisen, auf die bekannteste voraus zu bestellende Weise, wobei jedoch nicht unter 1 fr. abgegeben werden kann; ferner 1 gelb lackirte 4 sitzige bedeckte Chaise, 1 Reiberschlitten, und nächsten Samstag den 3. Nov. Vormittags 10 Uhr im Aufstreich:

2 zum Zug noch ganz brauchbare Pferde, und einige Pferdgeschirre, wozu die Liebhaber in den Poststall einladet  
v. Horlacher,  
Postverwalter.

Calw. Schneider Widmann im Kronengäßle hat bis Martini sein unteres Logis zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein neuer Fährling zu verkaufen.

Calw. Bei Unterzeichnetem liegen 400 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit bereit.  
Eugen Zahn,  
beim Waldhorn.

Calw. Unterzeichneter hat gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflugschafts Geld auf Martini auszuliehen.  
Schuldt.

Calw. Letzten Sonntag gieng von der Kirche bis zum Rathhaus eine framingenähte Tasche mit grünem Sack, verloren. Der redliche Finder wird er sucht, solche gegen angemessene Belohnung in hiesiger Druckerei abzugeben.

Calw. Zu verkaufen: 3 in Eisen gebundene Fässer, weingrün, jedes zu zwei Eimer und etliche Tm, auch einige Führling-Fässer. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Eberspiel. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Hälfte an 8 Morgen Wald im Ausrreich zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich Mittwoch den 7 Nov. Vormittags im Hause des Eigenthümers einfinden.  
Georg Schürle.

Biefselsberg. (Haus und Güter Verkauf.) Jakob Dittus, ledig von hier, ist gesonnen, seine sämtlich besitzende Liegenschaft im Ausrreich zu verkaufen. Es kommt zum Kauf: die Hälfte an einem zweistöckigen Haus, der vierte Theil an einer dreihändigen Scheuer, zwei Viertel Garten, ein Morgen Wiesen, fünf Morgen Bau und Mehfeld, vier Morgen Wildfeld, und zwei Morgen zwei Viertel Wald.

Die Verkaufs-Verhandlung wird am Samstag den 10. Nov. Morgens 9 Uhr

auf dem Gemeinderathszimmer ihren Anfang nehmen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 23. Okt. 1832.

Aus Auftrag:  
Schuldheiß F a a s.

### A l l e r l e i.

Im Badenschen hatten früher die Landgeistlichen Besoldungwein dritter Klasse, der aber eben deswegen nicht von der besten Sorte war. Durch einen Erlass wurden nun jene Geistlichen aufgefordert, dem Bettelwesen herumziehender Bagabunden in ihrer Diocese zu steuern. Ein Pfarrer unweit der Res,

denz machte hierauf den naiven Vorschlag, daß jeder Bagabund gezwungen werden sollte, beim Ortsgeistlichen einige Gläser Besoldungweines zu trinken, indem es ohne Zweifel das probateste Mittel sei, die Bettler über der Grenze zu halten.

### Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 27. Okt. 1832.

Kernen der Scheffel.	14 fl. 30 kr.	13 fl. 40 kr.	13 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 15 kr.	6 fl. 1 kr.	5 fl. 48 kr.
Haber	5 fl. — kr.	4 fl. 51 kr.	4 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Berse	1 fl. 16 kr.	1 fl. 12 kr.	
Bohnen	1 fl. 40 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 46 kr.	
Linse	1 fl. 48 kr.	1 fl. 4 kr.	
Erbfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 30 Schfl.  
Dinkel 58 Schfl.  
Haber 1 Schfl.  
Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 60 Schfl.  
Dinkel 42 Schfl.  
Haber 32 Schfl.  
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen 20 Schfl.  
Dinkel 15 Schfl.  
Haber 1 Schfl.

### Stadtträblich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	12 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 kr.
Rindfleisch	6 kr.
Kalbsteisch	6 kr.
Hammelfleisch	5 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
— abgezogen	8 kr.

### Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 kr.
— gezogene	18 kr.
Saife	16 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H e f.